

Freundeskreis für Kinder in Not e.V., Kassel

Für den Vorstand des FKIN: Otmar Leibold, Hirschbergstraße 26, 34123 Kassel, o.leibold@gmx.de

Kassel, 21.01.2024

Liebe Mitglieder und Förderer des Freundeskreises für Kinder in Not e.V. (FKiN)!

Mit der Spendenbescheinigung für das Jahr 2023 erhalten Sie zugleich einen kurzen Überblick über den Fortgang unseres Projektes auf Lesbos sowie über den Start eines neuen Hilfsprojektes in Nordsyrien. Doch zunächst möchten wir uns als Vorstand – wie auch schon im vergangenen Jahr 2022 – sehr herzlich für Ihre großzügige Hilfe bedanken sowie für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Sie werden lesen: Ihre Spende war (und ist!) wichtig und wertvoll. Herzlichen tausend Dank!

Nach wie vor haben wir in 2023 das Projekt **Wohnungen für Geflüchtete** vollumfänglich finanziert: In 8 angemieteten Wohnungen lebten 8 Familien, darunter 2 alleinstehende Frauen mit jeweils 2 Kleinkindern und 3 Familien mit Neugeborenen mit insgesamt 3 Kindern oder mehr. Auch einige psychisch kranke Fälle bei Müttern und Kindern waren dabei. Die Warteliste ist – wie immer – sehr lang und wir mussten sie immer wieder schließen. Es gibt sehr häufig Notfälle, die wir gerne aufnehmen würden, was jedoch aufgrund des Platzmangels nicht möglich ist. Wir sehen immer wieder, wie gut es tut, den Menschen die Möglichkeit zu geben, aus dem Camp herauszukommen; insbesondere bei psychischen Schwierigkeiten erholen sich die Menschen etwas, leider nicht grundsätzlich, da das Leben „ohne Papiere“ und somit ohne klare Zukunft natürlich oft weiter für Instabilität sorgt...

Eine gute Nachricht, welche unsere Organisation auf Lesbos betrifft, mit der wir ja von Beginn an zusammenarbeiten: Sie hat einen neuen Verein gegründet, der in Griechenland vollständig als *non profit organization* anerkannt ist; damit werden die fälligen Steuerangelegenheiten in Griechenland und die Überweisungen für uns spürbar vereinfacht. Der Name des neuen Vereins ist WELCOME OFFICE LESVOS. Inhaltlich und personell hat diese Neugründung jedoch keinerlei Auswirkungen...

Eine weitere gute Nachricht: Ab Januar 2024 etablieren wir ein weiteres **Projekt in Nordsyrien**, in den Städten Lattakia und Aleppo. Durch das verheerende Erdbeben im Februar 2023 sind zahlreiche Schulen im Gebiet dieser beiden Städte total zerstört worden, die betroffenen Kinder konnten monatelang nicht unterrichtet werden. Über den Orden der Salvatorianerinnen haben wir die Möglichkeit, Räume anzumieten, in denen insbesondere die ärmsten Kinder zwischen 6 und 14 Jahren unterrichtet werden können. Wir kommen sowohl für die Mietkosten als auch für die Lehrergehälter auf (das Monatsgehalt eines Lehrers/Lehrerin beträgt ca. 50 Dollar!). Für dieses laufende Jahr haben wir zunächst einen Betrag von 30.000 Euro zugesagt, nachdem wir uns von der Seriosität des Projektes sehr eingehend überzeugt haben (so werden die einzelnen Tranchen in bar und persönlich in Aleppo an Mitglieder des Franziskaner-Ordens übergeben). Wir evaluieren dieses Hilfsprojekt in 2024 sehr genau und starten mit viel guter Hoffnung und Vertrauen! Näheres dazu finden Sie alsbald auf unserer Homepage (www.freundeskreis-kinder-in-not.de).

Liebe Mitglieder und Förderer – haben Sie nochmals herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und für Ihre großzügigen Spenden! Die Kinder in Lesbos und Nordsyrien sind für uns sehr weit weg – aus vielen Telefonaten mit unseren „Playern“ vor Ort kann ich Ihnen aber versichern: Die Dankbarkeit der Menschen für Ihr Engagement ist unbeschreiblich. Ihnen ein gutes, ein freundliches Jahr 2024!

Für den Vorstand des FKIN e.V.
Otmar Leibold.